Niederschrift Nr. 2/2013 über die Sitzung des Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 11. Februar 2013, um 14:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen *(fehlte entschuldigt)*
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle *(für Herrn Langen)*
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzender Werner Biehl
Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied BASU-Fraktion:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Graul

von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)
Insa Rogel (13)
Amtsleiterin Heike Hansemann (14)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Jan Hülsemann (20)
Inspektoranwärterin Nele Hoffmann (20)

von den Gesellschaften:

Geschäftsführer Tim Alter (Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH)

Protokollführerin

Protokollführerin Nicole Libera-Matull (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 17.12.2012	
4	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss	
4.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	**35/2013**
5	Vorlagen an den Rat	
5.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	**5/2013**
5.2	Information zur Übertragung des städtischen Infrastrukturvermögens sowie der Grünflächen auf den Eigenbetrieb TBW	**1/2013**
5.3	Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2009 - 2011	**22/2013**
5.4	Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2013	**2/2013**
5.5	Schulentwicklungsplanung 2013 - 2018	**26/2013**
5.6	Abberufung des bisherigen Aufsichtsratsmitgliedes der Ostfriesland Tourismus GmbH und Entsendung eines neuen Mitgliedes	**27/2013**
5.7	Abberufung eines Mitglieds des Beirats „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH und Benennung eines neuen Mitgliedes	**28/2013**
6	Angelegenheiten der Rechnungsprüfung	
7	Mitteilungen und Anfragen	
7.1	Hundesteuer	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 17.12.2012

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 17.12.2012 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **35/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge –

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Geldspende(n):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Abiturjahrgang 2012 des KKG	478,33 €	Neues Gymnasium Wilhelmshaven
2. August-Desenz-Drehorgel-Stiftung	300,00 €	Fachbereich Bildung, Kultur und Sport für die Pflege des Denkmals für die Opfer der Entmunitionierung, Planckstr. 4

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **5/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Geldspende(n):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Werner-Brune-Stiftung Wilhelmshaven/Bad Lauterberg	16.500,00 €	Besuchsdienst der Altenhilfe der Stadt Wilhelmshaven
2. RNK gGmbH, vertreten durch den Ärztlichen Direktor, Herrn Dr. Liebner, Friedrich-Paffrath-Str. 100, 26389 Wilhelmshaven	15.000,00 €	Für das Projekt „Frühe Hilfen in der Stadt Wilhelmshaven“ des Jugendamtes der Stadt Wilhelmshaven

5.2 Information zur Übertragung des städtischen Infrastrukturvermögens sowie der Grünflächen auf den Eigenbetrieb TBW **1/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Informationsvorlage vor, wies darauf hin, dass es sich bei der Vorlage um eine Information handele, die keinen Beschluss erfordere und bat um Wortmeldungen.

Auf Anfrage von **Herrn Biehl** erläuterte **Herr Valnion**, dass die positive Korrektur des Restbuchwertes des auf TBW übertragenen Infrastrukturvermögens bzw. der übertragenen Grundstücksflächen auf festgestellten Wertveränderungen beruhe. Diese Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen bei drei Positionen. So habe sich durch Korrektur der Abschreibungsberechnung bei der Position „Straßen, Wege, Plätze – Infrastrukturwert“ ein höherer Restbuchwert ergeben. Des Weiteren ergebe sich aufgrund der Zuordnungsfeststellung bisher nicht erfasster bzw. unvollständig erfasster Flächen eine positive Veränderung im Bereich der Buchwerte bei der Position „Restflächen“. So seien Flächen von rund 4,3 Mio. €, die ehemals dem Kernhaushalt zuzuordnen waren, nun aber auf TBW übertragen worden waren, auch der Bilanz der TBW zuzuschreiben. Eine weitere große Veränderung betreffe die Position „Grünanlagen“. Hier habe man Flächen nach dem Vorsichtsprinzip mit 1,00 €/ m^2 bewertet. Die Bilanzrichtlinien sehen einen Wert von 30 % des jeweiligen Bodenrichtwertes plus 6,50 €/ m^2 vor. Hierdurch ergebe sich ein deutlich höherer Buchwert.

Die Frage von **Herrn Biehl**, ob sich aus den Wertveränderungen Auswirkungen auf andere Bereiche, z. B. den Kreditbereich, ergeben, verneinte **Herr Oberbürgermeister Wagner**.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der bisher im Rahmen der Übertragung des Infrastrukturvermögens sowie von unbebauten Grundstücken (Grünflächen) auf den Eigenbetrieb TBW mitgeteilte Restbuchwert zum 31.12.2011 (vgl. BV 139/2012) beträgt rd. 81,62 Mio. €.

5.3 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2009 - 2011 **22/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Informationsvorlage vor, wies auch hier darauf hin, dass es sich bei der Vorlage um eine Information handele, die keinen Beschluss erfordere und bat um Wortmeldungen.

Herr Debring fragte an, ob die jetzige gesellschaftliche Strukturierung der WTF-S sinnvoll sei bzw. inwieweit dies geprüft werde.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass gesellschaftliche Strukturierungen rekapituliert würden, im Hinblick auf strukturelle Veränderungen zunächst rechtliche Auswirkungen zu prüfen bzw. zu bedenken seien und verwies auf die weitere Beschlussvorlage zur Restrukturierung.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht 2012, mit den Jahresabschlüssen 2009 – 2011, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

5.4 Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2013 **2/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Informationsvorlage vor, verdeutlichte, dass auch zu dieser Vorlage kein Beschluss erforderlich sei und bat um Wortmeldungen.

Es entwickelte sich ein ausgiebiger Informationsaustausch, an dem sich die **Herren Biehl, Debring, Heinemann, Hellwig, Stoffers, Oberbürgermeister Wagner, Walpurgis** und **Frau Hansemann** beteiligten. Themenschwerpunkte bildeten die Thematik der zur Aufgabenerfüllung bzw. zur Restrukturierung erforderlichen Personalstärke, die Handhabung von Vergaben sowie die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2013 sowie die zugehörige Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

5.5 Schulentwicklungsplanung 2013 - 2018 **26/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend seiner nach Schultypen strukturierten Gliederung punktuell beraten.

Bereich 1 - Grundschulen:

Punkt 1.1 Grundschule Sengwarden

Herr Möhle trug folgenden Änderungsantrag der SPD/CDU vor:

Es erfolgt keine Aufhebung der Grundschule Sengwarden zum 01.08.2013. Die GS Sengwarden wird weiter geführt, solange gesicherte einzügige Einschulungsjahrgänge das Angebot nachfragen. Konzepte für einen jahrgangsübergreifenden Unterricht werden nicht unterstützt.

Herr Biehl plädierte für eine vierjährige Bestandsgarantie.

Im Folgenden ergab sich ein kurzer Meinungs- und Informationsaustausch. Hieran beteiligten sich die **Herren Biehl, Debring, Dr. Graul** und **Herr Oberbürgermeister Wagner**. Im Kern ging es hierbei um den Einzugsbereich der Grundschule Sengwarden.

Abstimmung Änderungsantrag: - mehrheitlich zugestimmt -

Dem Antrag wurde bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

Punkt 1.2 Grundschule Kirchreihe/ Grundschule Mühlenweg

Herr Möhle trug den Änderungsantrag der SPD/ CDU vor:

Aufhebung der GS Kirchreihe zum 01.08.2014 und Zusammenlegung mit der GS Mühlenweg am Standort Schellingstr. 15.
Umzug der GS Mühlenweg in das Gebäude Schellingstr. 17, nach Sanierung zum 01.08.2015.

Abstimmung Änderungsantrag: - mehrheitlich zugestimmt -

Dem Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Punkt 1.3 Grundschule Siebethsburg/ Grundschule Peterstraße

Herr Möhle brachte zum Änderungsantrag der SPD/ CDU noch folgende Änderung bzw. Ergänzung ein:

Bei der GS Peterstraße handelt es sich um den nördlichen Bereich. Der südliche Bereich wird der GS Hafenschule zugeschlagen.

Damit lautet der Änderungsantrag der SPD/ CDU wie folgt:

Aufhebung der GS Siebethsburg und GS Peterstraße und Zusammenführung in der „GS Stadtmitte“ im Gebäude der Störtebekerstraße 49, nach Auszug der Förderschule und Renovierung zum 01.08.2018.
Bei der GS Peterstraße handelt es sich um den nördlichen Bereich. Der südliche Bereich wird der GS Hafenschule zugeschlagen.

Abstimmung Änderungsantrag: - mehrheitlich zugestimmt -

Dem Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Bereich 2 - Förderschulen

Herr Möhle trug den Änderungsantrag der SPD/ CDU vor:

Zusammenlegung der Förderschulen Wasserturmschule und Herbartschule am Standort Schellingstraße 15, nach erfolgter Sanierung, zum 01.08.2017.

Auf Anfrage von **Herrn Debring** nach dem verkehrstechnischen Anschluss ergab sich hierzu ein kurzer Meinungsaustausch zwischen den **Herren Biehl, Dr. Graul, Hellwig** und **Oberbürgermeister Wagner**. Hierbei wurde auch die Korrelation zur Kreditlinie der TBW beleuchtet.

Abstimmung Änderungsantrag: - mehrheitlich zugestimmt –

Dem Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Bereich 3 - Oberschulen (Oberschule Stadtmitte)

Herr Möhle trug den Änderungsantrag der SPD/ CDU vor:

Organisatorische Zusammenlegung der RS Freiherr-von-Stein und HS Bremer Straße zum 01.08.2014.
Räumliche Zusammenlegung der RS Freiherr-von-Stein und HS Bremer Straße am Standort Paul-Hug-Straße 43, sobald ein bedarfsgerechtes Raumprogramm erstellt ist und die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind.

Herr Oberbürgermeister Wagner gab zu bedenken, dass ein bedarfsgerechtes Raumkonzept für den Standort Paul-Hug-Straße nicht darstellbar sei. Die Sanierung der Schule sowie der adäquaten Sporteinrichtungen werden etwa 7 bis 9 Mio. €, also im Schnitt 8 Mio. €, an Haushaltsmitteln erfordern. Des Weiteren sei zu bedenken, dass die mit dem Schulentwicklungskonzept avisierten Einsparungen so nicht erreichbar seien. Diese Entscheidungen kämen gegenüber dem Haushalt eher einem Verschlechterungskonzept gleich und würden bereits in die Haushalts- und Finanzplanung eingestellte Einsparungen zu nichte machen. Bei Beibehaltung der von der Mehrheit eingebrachten Änderungen würde dies hochgerechnet auf die nächsten fünf Jahre zu Aufwendungen bzw. Kosten von 18 Mio. € führen. Dies könnte in Folge dazu führen, dass die Finanzkraft für andere Projekte, wie z. B. die Thematik Krankenhaus, in Frage gestellt werde. **Herr Oberbürgermeister Wagner** appellierte, die finanziellen Auswirkungen zu bedenken.

Herr Möhle erklärte, dass er die vorgebrachten Bedenken so nicht teilen könne. Es ginge um die Schulentwicklungsplanung.

Im Folgenden verdeutlichten **Herr Oberbürgermeister Wagner** und **Herr Dr. Graul**, dass die berechneten Einsparungen aus räumlichen Zusammenlegungen und der Vermeidung der Überinanspruchnahme von Flächen resultieren.

Herr Valnion rief den Erlass des Niedersächsischen Innenministeriums zur Kreditlinie in Erinnerung, dem zufolge für die Nettoneuverschuldung eine Nulllinie gelte. Dies sei für die Aufsichtsbehörde die Ziellinie im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit kommunaler Haushalte. Hiervon könne lediglich dann abgewichen werden, wenn trotz Kreditaufnahme mit der jeweiligen Investition geringere Folgekosten gegenüber einer Nichtinvestition erzielt werden können, es sich also um eine rentierliche Kreditaufnahme handele. Vor diesem Hintergrund seien die finanziellen Auswirkungen der Änderungsanträge zu betrachten.

Im Anschluss ergab sich ein kurzer Meinungsaustausch zwischen den **Herren Biehl, Dr. Graul, Oberbürgermeister Wagne**r und **Frau Ober-Bloibaum**. Im Wesentlichen ging es um die Schulform der Oberschule.

Abstimmung Änderungsantrag: - mehrheitlich zugestimmt –

Dem Antrag wurde mit 10 ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.

Bereich 4 - Oberschulen (Oberschule Nord)

Herr Biehl brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Der in der Beschlussvorlage angegebene Zeitpunkt für das Jahr 2014 soll auf 2016 verlegt werden.
Abstimmung Änderungsantrag: - mehrheitlich abgelehnt -

Der Antrag wurde bei 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss Pkt. 4.1 u. 4.2 Beschlussvorlage (26/2013): -mehrheitlich zugestimmt-

[10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen]

4. Oberschule

4.1 Organisatorische Zusammenlegung der Realschule Marion-Dönhoff-Schule und der Hauptschule Nogatstraße zur Oberschule Nord zum 01.08.2014, vorübergehende Beschulung an 2 Standorten.

4.2 Räumliche Zusammenlegung der Oberschule Nord am Standort Warthestraße/ Salzastraße sobald ein bedarfsgerechtes Raumprogramm vorliegt und die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind.

Bereich 5 - Berufsbildende Schulen:

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss Pkt. 5 Beschlussvorlage (26/2013): - einstimmig zugestimmt -

[15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen]

5. Berufsbildende Schulen

5.1 Organisatorische Zusammenlegung der Berufsbildenden Schulen 1 und Friedenstraße zu „Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven“ zum 01.08.2014

5.2 Räumliche Zusammenlegung der Berufsbildenden Schulen 1 und Friedenstraße zu „Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven“ am Standort Friedenstraße, sobald dafür die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind.

5.6 Abberufung des bisherigen Aufsichtsratsmitgliedes der Ostfriesland Tourismus GmbH und Entsendung eines neuen Mitgliedes **27/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beruft Herrn Raymond Kiesbye als Mitglied des Aufsichtsrates der Ostfriesland Tourismus GmbH zum 28.02.2013 ab.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven entsendet mit Wirkung vom 01.03.2013 als neues Mitglied des Aufsichtsrates Herrn Michael Diers.
3. Die Stellvertreterin für das entsandte Aufsichtsratsmitglied bleibt – wie bisher – Frau Gunda Rosenboom (vorher: Frau Gunda Ufkes).

5.7 Abberufung eines Mitglieds des Beirats „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH und Benennung eines neuen Mitgliedes **28/2013**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beruft Herrn Raymond Kiesbye als Mitglied des Beirats „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH zum 28.02.2013 ab.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt als neues Mitglied mit Wirkung vom 01.03.2013 Herrn Michael Diers.
3. Weiteres Mitglied des Beirates bleibt – wie bisher – Herr Dr. Graul.

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

Frau Hansemann informierte, dass zur Sitzung im März der Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vorgelegt werde.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Hundesteuer

Herr Stoffers führte aus, dass es hinsichtlich der Hundesteuer zu nicht unerheblichen Verwerfungen gekommen sei. Auf Basis des Ratsbeschlusses habe die Verwaltung die entsprechenden Hundesteuerbescheide erlassen. Gegen diese Bescheide sei lediglich als Rechtsmittel die Klage beim Verwaltungsgericht rechtlich vorgesehen, nicht hingegen der Widerspruch. Entgegen dieser Rechtslage sei durch zwei politische Gruppierungen fälschlicherweise die Information ergangen, dass der Widerspruch zulässig sei. Aufgrund dessen seien achtzig Widersprüche zur Hundesteuer eingegangen. Im durchzuführenden Anhörungsverfahren wurden die Widerspruchsführer schriftlich darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Widerspruch um ein unzulässiges Rechtsmittel handele, dass bei Aufrechterhaltung kostenpflichtig zurückzuweisen sei. Im Weiteren ging **Herr Stoffers** auf die Berichterstattung von Herrn Walzner im Internet ein.

Im Anschluss folgte hierzu ein kurzer Meinungsaustausch, an dem sich die **Herren Becker, Debring, Hellwig** und **Herr Oberbürgermeister Wagner** beteiligten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:10 Uhr

Stoffers Erster Stadtrat	Breuer Vorsitzende	Libera-Matull Protokollführerin